



zu versetzen, "Kurzschlußreaktionen" hervorzurufen, durch Intrigen in ihrer beruflichen und gesellschaftlichen Stellung zu beeinträchtigen, ihre Familien zu entzweien, die Menschen zu korrumpieren, in Straftaten zu verstricken und mittels der politisch-ideologischen Diversion den Boden für gezielte Aktivitäten der imperialistischen Geheimdienste und der kriminellen Menschenhändlerbanden, insbesondere für Anbahnungs- und Werbungsversuche, vorzubereiten. Das ungesetzliche Verlassen und der staatsfeindliche Menschenhandel werden von der gesamten imperialistischen Gesellschaft, ihren Organen und Einrichtungen unterstützt und selbst vorgetragen, von der SPD/FDP-Regierungskoalition bis zu den ultrareaktionären und offen revanchistischen Kräften.

Entspannungsfeindliche Kräfte in der BRD, anderen imperialistischen Ländern und Westberlin nutzen die Veranlassung und Organisierung des ungesetzlichen Verlassen und des staatsfeindlichen Menschenhandels als aktuelle Kampfform zur Zurückdrängung des Entspannungsprozesses, für den Versuch, den Kalten Krieg neu zu entfachen. Hierzu bedienen sie sich unter Berufung auf die "Rechtsgrundlagen" der BRD der wesentlichsten Zentren der politisch-ideologischen Diversion, der Meinungsmanipulierung, vor allem des Springerkonzerns, entspannungsfeindlicher Kräfte in Regierungs- und anderen Verwaltungsstellen wie das Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen, das Gesamtdeutsche Institut, die Abteilung IV in Westberlin, die Nachfolgeeinrichtung des UfJ, der Revanchistenverbände aller Schattierungen sowie der kriminellen Menschenhändlerbanden in der BRD, Österreich, der Schweiz u. a. Ländern sowie in Westberlin.